

Rezensionen

Voss, Anja: *Bewegung und Sport in der Kindheitspädagogik. Ein Handbuch.* Kohlhammer, Stuttgart, 2019, 224 Seiten, € 30,00 (D)

In dem von Anja Voss herausgegebenen Sammelband zu Bewegung und Sport in der Kindheitspädagogik werden aktuelle kindheitspädagogische Diskurse mit bewegungs- und sportwissenschaftlichen Wissensbeständen für die bewegungspädagogische Arbeit in Feldern der frühen Bildung, Betreuung und Erziehung verknüpft. Es richtet sich vor allem an Studierende aus kindheitspädagogischen Studiengängen und Lehrende und Forschende an Hochschulen und Universitäten in früh- bzw. kindheitspädagogischen Studiengängen.

Im ersten Teil des Buches finden wir eine Bestandsaufnahme relevanter Entwicklungen in der frühen Bildung und Hinweise darauf, wie diese für die Bewegungs- und Sportpädagogik fruchtbar gemacht werden kann (Voss). Des Weiteren folgt eine Darstellung pädagogischer und didaktischer Grundlagen der Bewegungserziehung (Zimmer).

Im zweiten Teil des Buches geht es um Körper, motorische Entwicklung und Bewegung, die aus soziologischer (Gugutzer), sportmedizinischer (Graf/Ferrari) und gesundheitswissenschaftlicher Perspektive (Schuhmann et al.) beleuchtet werden.

Der dritte Teil des Buches beschäftigt sich mit disziplinübergreifenden Themen wie Inklusion (Thiemann), Psychomotorik als bewegte Entwicklungsförderung (Keßel), bewegte Sprache (Zimmer/Madeira Firmino), Geschlecht (Voss/Gramespacher) und Migration (Mutz). Angeboten wird eine

Vielfalt an Konzepten, Strategien und Prinzipien für dieses Arbeitsfeld, wobei die theoretische Grundlegung gut mit praktischen Anregungen verknüpft wird.

Der vierte Teil des Buches befasst sich mit Professionalisierung und Forschung in bewegungspädagogischen Feldern der frühen Kindheit. Ein Profil bewegungsspezifischer Handlungskompetenzen frühpädagogischer Fachkräfte (Krus/Jasmund) zeigt dessen Relevanz für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte ebenso wie die Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungsbiographie (Schierz). Dies wird ergänzt durch einen Überblick über den nationalen und internationalen Forschungsstand zur frühkindlichen Bewegungsförderung, wobei multidimensional verlässliche Befunde zu den wichtigsten Interventionsvariablen systematischer Maßnahmen in den Mittelpunkt gestellt werden (Schwarz).

Der fünfte Teil rundet das Buch durch seinen Praxisbezug ab. Wir finden ein Plädoyer für das Tanzen in den Bildungsprozessen der Kindheit und praktische Anregungen, wie bewegungs- und tanzpädagogische Konzepte als Medium der ästhetischen Bildung umgesetzt werden können (Boeti). Abgeschlossen wird das Buch mit einer Diskussion über das Wesen und die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung – verbunden mit Anregungen für die Gestaltung von Spielsituationen in Kindertagesstätten (Beudels/Beins).

Dieses »Handbuch« bietet ein brei-



tes Spektrum zum Thema »Bewegung und Sport in der Kindheitspädagogik« mit Grundlagen und vielfältigen Anregungen zur Förderung zur und durch Bewegung im Rahmen der kindlichen Entwicklung. Kritisch anzumerken ist – und hier zitiere ich einen Satz aus dem Beitrag von Beudels und Beins – dass »das kindliche Spiel als Selbstaneignung von Bildung in vielen Bildungsplänen noch zu wenig in den Mittelpunkt gestellt wird« (216). Dies gilt auch für dieses »Handbuch«. Kinder bewegen sich im Spiel und schöpfen daraus wesentliche Entwicklungsimpulse. Interessant wäre ein Buch mit dem Titel »Bewegung und Spiel in der Kindheitspädagogik«.

Richard Hammer

DOI 10.2378/mot2020.art17d